

# Lilienfelder Nachrichten

Nr. 4

September 2014

## Billa kommt

Nun ist es fix. Billa wird in Lilienfeld eine Filiale errichten. Die Familie Kurz ist mit Billa auf einen gemeinsamen Nenner gekommen.

Der Standort im Bauland Kerngebiet Lilienfelds in Bundestraßennähe ist für einen Lebensmittelmarkt optimal.

Das beliebte Traditionsgasthaus Kurz hat leider nun einmal kurzfristig geschlossen. Die Ausräumarbeiten beginnen offenbar sofort. Der Zimmertrakt wird geschliffen. Die 22 Betten werden Lilienfeld fehlen.

Ein Wunsch vieler Lilienfelderinnen und Lilienfelder nach mehr Einkaufsmöglichkeit in Lilienfeld wird damit im Frühjahr 2015 erfüllt.

Es wird, so hoffen alle, weniger Kaufkraft abwandern und insgesamt das Einkaufen in Lilienfeld gestärkt werden.

## Zusammenarbeit der Bäuerinnen



Bei der konstituierenden Sitzung der Bäuerinnen am 29. August im GH. Punz Bertl, in Türnitz wurde die Zusammenlegung der Ortsgruppen Lilienfeld und Türnitz beschlossen. Danach wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die bisherige Ortsbäuerin Theresia Gravogl legte ihr Amt als Obfrau zurück. Ihr wurde für die bisherige Arbeit gedankt. Bei der Neuwahl wurde Maria Steigenberger (TÜ) zur Obfrau und Mag. Irene Köckeis (LF) zu ihrer Stellvertreterin gewählt. Die Bürgermeister Schrittwieser und Leeb sowie BB-Obmann Martin Gravogl mit dem neu gewählten Vorstand.

## Ihre Meinung ist uns wichtig

In der Mitte der Zeitung ist ein Fragebogen eingelegt. Nehmen Sie sich bitte einige Minuten Zeit für Lilienfeld. Wir ersuchen Sie den Fragebogen auszufüllen. Näheres Seite 2.

[www.vp-lilienfeld.at](http://www.vp-lilienfeld.at)

**Volkspartei**  
**LILIENFELD**

# Perspektive 2020 - BürgerInnenbefragung

Lilienfeld, September 2014

## **Geschätzte Lilienfelderinnen! Geschätzte Lilienfelder! Liebe Lilienfelder Jugend!**

Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Lilienfeld und als Stadtparteiobmann Lilienfelds sind wir an Ihrer Zufriedenheit mit der Lebenssituation in unserer Gemeinde und an Ihrer Meinung zur zukünftigen Entwicklung sehr interessiert. Wir bitten Sie deshalb, sich einige Minuten Zeit zu nehmen und die Fragen im beigelegten Fragebogen zu beantworten.

Ab Freitag, 10. Oktober werden wir Sie persönlich kontaktieren und die Fragebögen in einer Urne einsammeln. Bei dieser Gelegenheit können wir auch direkt auf Ihre Fragen und Anliegen antworten. Auf jeden Fall sichern wir Ihnen absolute Anonymität zu, sofern Sie diese wünschen.

Sie können den Fragebogen auch in den Postkasten der Geschäftsstelle der Volkspartei des Bezirkes in der Klosterrotte 4 in Lilienfeld einwerfen.

Im vorigen Jahr haben wir Ihnen unsere Halbzeitbilanz vorgelegt, auf die wir stolz sein können. In unserer Stadt ist es gelungen, mit der Park & Ride-Anlage, der Bahnstationsmodernisierung, dem Busparkplatz und den neuen Schrankenanlagen den öffentlichen Verkehr insgesamt zu verbessern. Das zweite wichtige Anliegen ist die Verbesserung des Hochwasserschutzes.

Durch die Beantwortung des Fragebogens helfen Sie uns, zukünftige Entwicklungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu planen. Mit Ihrer Unterstützung und Hilfe können wir so das Beste zum Wohle unserer Stadt erreichen.

Beteiligen Sie sich bitte an der Meinungsbildung und an der lebendigen, bürgernahen Gestaltung unserer Gemeindepolitik für Lilienfeld.

Mit der Bitte um Ihre Unterstützung verbleiben wir  
mit freundlichen Grüßen



Bürgermeister  
Herbert Schrittwieser  
Telefon: 0664/8465748  
Mailadresse: bgm.schrittwieser@aon.at



Stadtparteiobmann  
Wolfgang Labenbacher  
Telefon: 0664/5165317  
wolfgang.labenbacher@aon.at

**Bitte mitmachen! - Für unser Lilienfeld!**

# Es geht was weiter in der Gemeinde: Hochwasserschutz

## Perlmoos

Beim Hochwasserschutz-Projekt Schrambach-Stangental wird derzeit im Perlmoos an der Errichtung der Schutzmauern gearbeitet. Das Fundament für die Mauer ist hergestellt. Es ist eine entsprechend tiefe Fundamentierung notwendig, damit die Mauer dem Druck im Extremfall Stand halten kann. Die Fertigelemente werden Mitte September geliefert, aufgestellt und ausbetoniert, so Bürgermeister Herbert Schrittwieser.



Die Häuser in unmittelbarer Nähe der Baustelle waren beim letzten Hochwasser im Mai im Wohnbereich überflutet. Die Mauer wird endlich mehr Sicherheit geben. Das Ausbaggern und verbreitern in diesem Bereich erfolgt später.

**Beim Mai-Hochwasser war die Mauer noch nicht gegeben. Das war schmerzhaft für die betroffenen Anrainer, für die Einsatzkräfte und die Gemeinde.**

**Keine Entschädigung kann den Aufwand, die Mühen, Sorgen und den Stress ersetzen oder ausgleichen.**

**Der Gemeinderat hat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig eine Entschädigung für im Wohnbereich betroffene Haushalte durch das Mai-Hochwasser in Höhe von € 1.500,- beschlossen.**

## Schrambach

Die Retentionsfläche am Ortseingang von Schrambach ist beinahe fertig. Das Flussbett ist ordentlich verbreitert worden. Im Hochwasserfall übersteigt das Wasser linksseitig den Damm und kann in die dahinter liegenden Flächen überfließen.

Die durchgeführten Arbeiten sehen auch sehr gefällig aus. Die Firma Trost hat hier wahre Profibaggerfahrer im Einsatz gehabt, die es verstehen solche Steinwürfe herzustellen.



Rund 25.000 m<sup>3</sup> Material sind weggebracht worden. Sie wurden auf einer Bergwiese von GR Raimund Edy aufgebracht. Der Humus wurde vorher abgetragen und nach der Anschüttung und Planieherstellung wieder aufgebracht. Durch den kurzen Transportweg für das abgetragene Material ist die Sache für die Allgemeinheit auch wesentlich billiger!



## Daher: Dank an GR Edy

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Grundeigentümer für diese Zwecke Flächen zur Verfügung stellen. Daher gilt GR Raimund Edy der besondere Dank der Allgemeinheit, weil er im Bereich des Flusses viel Wiesenfläche an die Republik zur Verbreitung der Traisen abgibt. Außerdem hat GR Edy auch die behördlichen Wege, wie Naturschutzverfahren und mit der Landwirtschaftskammer selbst abgewickelt. Einfach gesagt hatte er damit viele „Rennereien“.

Die Retentionsfläche kann weiter landwirtschaftlich genutzt werden. Die dazu notwendige Vereinbarung mit GR Edy wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen. In dieser wird die Entschädigungszahlung, die Wiederherstellung der benutzten Flächen und anderes geregelt.

Eine Retentionsfläche allein kann nicht viel bewirken. Dies ist als Teil vieler anderer Maßnahmen zu sehen.

Retentionsflächen in Lehenrotte, in Türnitz, in Hohenberg verbessern die Situation für die Gemeinde Lilienfeld.



Als nächster Schritt wird der Damm im Bereich der Schrambacher Straße angeschüttet. Beim Anschluss an die bestehende und erhöhte Steinmauer wird eine Betonmauer errichtet. Diese wird dann mit Erdreich bedeckt. Besonders für die Bergknappengasse wird damit endlich die Verbesserung kommen. Beim Mai-Hochwasser wurde dort noch mit Sandsäcken abgesichert.

# Es geht was weiter in der Gemeinde:

## Herzog Leopold-Straße

Die Verbreiterung der Brücke in der Herzog Leopold-Straße ist abgeschlossen. Die Verkehrsfläche ist asphaltiert. Das neue Geländer ist montiert. Da fehlt allerdings noch ein kleiner Lückenschluss talseitig.



Die Firma Traunfellner hat pünktlich und verlässlich gearbeitet.

## KG Lilienfeld

Eine Stützmauer wurde in den Ferien im Kindergarten Lilienfeld Richtung Stiftspark neu hergestellt. Die vorhandene Mauer hatte schon eine gefährliche Schiefelage erreicht. Diese Gefahr ist nun wieder gebannt. Der Zaun zur Absturzsicherung ist derzeit noch ein Provisorium. Die Firma Traunfellner erledigte die Arbeiten termingerecht.



## Wasserleitung

In der Wasserleitung unter der Rabenhofbrücke an der B 20 in Marktl war Mitte Juli ein Defekt. Die Wasserversorgung für ca. 60 Haushalte war kurz unterbrochen. Sehr hilfreich war der Hinweis einer aufmerksamen Bewohnerin aus einem Gemeindefremdenhaus in Marktl. Dank des wertvollen Hinweises der aufmerksamen Mitbürgerin konnte schnell reagiert und das Problem rasch beseitigt werden. Die Versorgung war nur etwa 1 Stunde unterbrochen.

Die schadhafte „alte“ Gemeindefremdenwasserleitung wurde weggeschaltet. Die Versorgung erfolgt über die bereits vorhandene neue Leitung.



*Bgm. Herbert Schrittwieser mit Wassermeister Helmut Erhart.*

## Castellistraße Licht

In der Castellistraße wurde ein Teil der Straßenbeleuchtung auf die zur Traisen gelegene Straßenseite verlegt. Nach Errichtung der Hochwasserschutzmauer war der Strandweg dadurch in ganz finsterem Schlag Schatten. Die nun aufgestellten Masten stehen unmittelbar neben der Hochwasserschutzmauer. Die neuen LED-Leuchten werfen ihr Licht nicht nur auf die Straße sondern auch auf den Strandweg.

Gesamtkosten: etwas über € 24.000,- nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss. Viel Geld, aber diese Maßnahme verbessert die Beleuchtung für Jahrzehnte. Licht ist Sicherheit! GR Christian Buxhofer hat sich damit fachlich befasst und die Gespräche mit der EVN-Lichtservice geführt.

***Aus der Bevölkerung wurde der Wunsch nach einer Verbesserung der Strandwegbeleuchtung an die Gemeindeverantwortlichen herangetragen. — Sie sehen, es zahlt sich aus mitzüberlegen und sich mitzuteilen. Danke für die Bürgerbeteiligung! -***

***Gemeinsam geht's besser.***



*Bürgermeister und ein Teil des Teams in der Castellistraße im LED -Licht*

**Der sichere Schritt für Lilienfeld:  
Schritt und sein Team!**

# Es geht was weiter in der Gemeinde:

## Kindergarten Markt!

Der Kindergarten Markt! hat wieder seinen Betrieb aufgenommen. Die Innenarbeiten konnten rechtzeitig abgeschlossen werden. Viele Fenster wurden von der Firma Daniel Wagner professionell getauscht.

Die Firma Kollar baute eine kontrollierte Wohnraumlüftung ein. Das Raumklima, die Versorgung mit Sauerstoff und frischer Luft erfolgt permanent über das neue Gerät.

Zum Einbau der Lüftungsleitungen waren Stemmarbeiten im Gruppenraum notwendig. Ebenso bei den Fensterstürzen im Bewegungsraum, was zu einer beträchtlichen Staubentwicklung führte. Das Reinigen der Innenräume erfolgte schon unter Zeitdruck.

Bei den Außenanlagen wurde vor allem die Isolierung von Grund auf verbessert. Bei der Fassade wurde teilweise ein Vollwärmeschutz angebracht. Wo das vorhandene Mauerwerk 60 cm Stärke und mehr hat, wurde nur der Anstrich erneuert. Der Sockel wurde mit Aluminiumverbundplatten - einem Prefaprodukt - von der Firma Hoppel montiert.

Die Isolierung der obersten Decke und Baumeisterarbeiten machte die Firma Traunfellner. Baumeister Ing. Johannes Minkowitsch ist der zuständige Bauleiter und löste seine Aufgabe sehr zufriedenstellend.

Den Vollwärmeschutz und die Fassade liefert das G-Team. Diese Arbeiten sind aber noch nicht abgeschlossen. Das Wetter bereitete große Probleme bei den Außenarbeiten. Die Wiederherstellung der Rasenflächen steht noch an.

Aus der Auflistung ersehen Sie, dass vor allem unsere heimischen Firmen die besten Angebote gelegt hatten und die Aufträge erhielten.

Die Gesamtkosten betragen rund € 100.000,- netto. Die fachliche Beratung bezüglich Energie leistete Mag. (FH) Bernhard Kramm. Der Gasverbrauch sollte jetzt deutlich reduziert werden.

Bürgermeister Schrittwieser kümmert sich bei dem Projekt vor allem um den Erhalt von Förderungen aus dem Schul- und Kindergartenfonds.



*Mitglieder des Kindergartenausschusses mit STR Barbara Weiß, GR Elfriede Ressler, GR Eva Meißnitzer, Fensterprofi Daniel Wagner und Vizbgm. Labenbacher bei der Besichtigung des Baufortschrittes im Sommer.*



*Das Fest der FF Schrambach war an allen drei Tagen sehr gut besucht. Bürgermeister Schrittwieser, Vizebgm. Labenbacher, STR Mag. Henriette Höfner und viele andere genossen das Ambiente und die köstliche Versorgung bei der FF Schrambach. Ein Danke an Kommandant Wallner und sein Team!*

## LA 2015

Die Landesausstellung 2015 ist Thema und Ansporn für Lilienfeld.

Das Stift Lilienfeld ist Projektpartner der LA 2015. Das Leben der Mönche steht im Mittelpunkt. Das Stift ist derzeit dabei sein Ausstellungsangebot zu erweitern, zu ändern und zu verbessern. Zum Beispiel werden Audio-guides angeschafft.

Die bessere Vermarktung des Muckenkogels mit dem Sessellift, das Wandergebiet und die herrliche Aus-

sicht vom Hausberg werden von der Gemeinde in Angriff genommen.

Frau Christa Englinger, akademische Tourismusmanagerin, hat ein Angebot für die Bewerbung Lilienfelds im Rahmen der LA 2015 gestellt. Geführte Wanderungen unter den Titeln „Auf den Spuren von Mathias Zdarsky“ oder „Rund um den Muckenkogel“ werden angeboten und ausgearbeitet. Die Angebote für die Gäste werden mit den Büros der LA 2015 abgestimmt und dort gezielt beworben.

Ein weiteres Thema sind spezielle Angebote für Pilger.

Da Frau Englinger auch vom Stift engagiert wurde, ist gewährleistet, dass die Angebote für die Gäste aufeinander abgestimmt sind.

Wir ersuchen vor allem unsere Gastronomiebetriebe bei der Anbotserstellung mit Frau Englinger zu kooperieren und kreativ zu sein.

Für den Zeitraum von September 2014 bis Oktober 2015 wird Frau Englinger für die Gemeinde tätig sein.

## Gemeindeurlaub

Bürgermeister Schrittwieser, die STR Mag. (FH) Henriette Höfner und Gerhard Gansch besuchten die Lilienfelder Gemeinde-Seniorenurlauber. Eine Woche verbrachten 20 Personen aus der Stadtgemeinde in Voralpe in der Steiermark. Das Stift Voralpe feierte im Vorjahr das 850-Jahr-Jubiläum. Daher ist es wunderschön restauriert. Die Stadtgemeinde unterstützt die Urlaubsaktion. Ausgleichszulagenbezieher haben einen geringeren Selbstkostenbeitrag. STR Höfner hat ein optimales Quartier ausgesucht, die Betreuung ist bestens. Daher ist es verständlich, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Bürgermeister darauf ansprachen, die Aktion auch in den folgenden Jahren durchzuführen.



## Meran



Der Seniorenbund Lilienfeld war mit einer Gruppe fünf Tage in Meran. Das Reisebüro Wachter war wieder ein perfekter Reiseorganisator.

Südtirol ist immer schön. Es gibt genug Sehenswertes, Ausflugs- und Besichtigungsmöglichkeiten

**Seniorenbundobfrau GR Elfriede Ressler und GR Anita Kohl betreuten die Gruppe.**

## Notwendige Arbeiten

Auf verschiedenen Gemeindestraßen wurden Ausbesserungen (Colas-Arbeiten) durchgeführt. Risse und Sprünge im Asphalt wurden mit einem speziellen Verfahren verklebt und mit Split abgedeckt. Dies dient für eine längere Erhaltung der Straßen, weil damit kleinere Schäden schon in der Entstehung behoben werden. Ende Juli wurde der Split wieder abgekehrt. Die Kosten für diese Arbeiten betragen über 30.000,- Euro. Diese Arbeiten sind jedes Jahr notwendig, um die Totalsanierung der Straßen hintanzuhalten. Ein notwendiges Übel. Bitte um Verständnis!

Bei den Wohnhäusern Marktler Straße 24 und 26 wurde durch die Firma Traunfellner der Zugang neu asphaltiert. Kosten: 10.623,- Euro.

## Stiege erneuert



In der Neuen Mittelschule Lilienfeld wurde die Stiege erneuert. Die Platten waren aufgefroren und hielten nicht mehr. **Schulgemeindeobmann Anton Lienhart** kümmert sich gewissenhaft um das Gebäude vorbildlich. Bürgermeister Schrittwieser, Direktor Simader und alle freuen sich darüber, dass ein verlässlicher Obmann gegeben ist.

## Pfadfinder: Jazz Brunch



Markus Eckl und Matus Jacobcic musizierten ganz fein im Pfadfinderzentrum. Die Pfadis versorgten die vielen Gäste.

# Wege-Projekt mit Landjugend des Bezirkes

Die Landjugend macht jedes Jahr einen „Projektmarathon“. 42 Stunden wird für öffentliche, gemeinnützige Einrichtungen freiwillig gearbeitet. Ein Projekt soll zum Nutzen der Bevölkerung umgesetzt werden.

Für den Muckenkogel gibt es ein Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung des Tourismus. Ein kleiner Teil davon ist die Erneuerung und Verbesserung des Steiges auf den Muckenkogelgipfel von der Asphaltstraße abzweigend. Dieser Steig war durch Windwürfe und Witterungseinflüsse teilweise nicht mehr vorhanden.

Vizebgm. Labenbacher und Jugendgemeinderat Manuel Aichberger stellten den nötigen Kontakt zu den Verantwortlichen der Landjugend her und warben für eine Projektumsetzung am Muckenkogel. Ob die Wiederherstellung des Steiges ein mögliches Projekt sei. Nach positiver Antwort ging es in die Vorbereitungen.



Am Freitag, 29.08. am Nachmittag gab es die erste Besprechung mit den Teilnehmern. Christoph Steiner als Obmann und Christiane Steinacher als Obfrau der Landjugend des Bezirkes, Fremdenverkehrsvereinsobmann Martin Tröstl, Jugend-GR Mag. Manuel Aichberger und Landjugendbetreuer Karl Hofecker waren ebenso zur Stelle wie die aktive Landjugendgruppe. Im Kellerstüberl



Eine erfreuliche Überraschung: **Bgm. Schrittwieser** und **LAbg. Karl Bader** stellten sich trotz Regenwetters mit einer Jause bei der Landjugend ein und dankten.

wurde der Projektauftrag bekannt gegeben. Danach ging es auf den Berg und vor Ort wurde der „Tat.Ort“ besichtigt. Es wurde geklärt, wer welche Geräte, Werkzeuge und Materialien mitbringt.

Am Samstag wurde ab 6 Uhr 30 in der Früh am Berg hart gearbeitet. Windwürfe wurden entfernt, Stauden und Bäume geschnitten. Im Vorfeld hatten **Markus Rosenauer** und Vizebgm. Labenbacher schon eine neue Trasse festgelegt. Danach wurden die Grabungsarbeiten mit Krampen und Schaufeln durchgeführt. Felsen und Steine wurden entfernt, einige Stufen eingebaut. Eine anstrengende Tätigkeit war die Aufbringung des Sandes auf dem neuen Weg. Der Sand wurde schon vorher vom Gemeinde - LKW auf den Mucki transportiert.



Die letzte Tätigkeit am Berg war die Anbringung einiger Tafeln durch die Landjugend. Diese zeugen vom Einsatz der Landjugend. Der Klösterblick ist nun frei.



Den Abschluss bildete eine Projektpräsentation im Kellerstüberl. In einer Power-Point-Präsentation, gestaltet von Melanie Hametner, wurde der Werdegang des Projektes der Öffentlichkeit präsentiert. Labenbacher dazu: „Die großartige Motivation, das handwerkliche Können, die bemerkenswerten Organisationsfähigkeiten und der Wille die gestellte Herausforderung zu meistern, haben mich begeistert. Ich habe gerne mitgearbeitet.“ **Jugend-GR Aichberger** stellte das gemeinsame Tun, Planen, Organisieren und Anpacken in den Mittelpunkt seines Statements. Fremdenverkehrsvereinsobmann **GR Martin Tröstl** dankte den über 20 Burschen und Mädchen für deren freiwilligen, vorbildlichen Einsatz.

# Lilienfelder Sommerspaß 2014

Die Veranstaltungen des Feriensommers waren in diesem Jahr durch große Teilnahme gekennzeichnet. Die Organisatoren haben sich wieder viel Neues einfallen lassen. Die Kinder hatten nicht nur Spaß, sondern auch viel Bewegung, Kontakte miteinander und lernten die verschiedenen Organisationen und Vereine bei ihrer Tätigkeit kennen.



Die Volkspartei Lilienfeld lud wieder zu „Wie funktioniert unser Sessellift“ ein. Vizebgm. Labenbacher und die Liftbediensteten erklärten die Technik. Der Spielplatz Bergstation wurde besucht. Die verdiente Stärkung wurde bei Helmut Schroffenauer auf der Klosteralm eingenommen.



Eine besondere Attraktion war das Fest der Pferde am Pferdehof Pfeiffer. GR Helga Krickl und ihr Team haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Bgm. Schrittwieser und Bauernbundobmann Martin Gra vogl waren interessierte Zuseher.



Martina Krickl leitete den Pferde-Lauf-Parcour.



Beim Salettl wurde mit Schlauchbooten um die Wette gefahren. Ing. Werner Strobl und das Pfadfinderteam waren wie gewohnt perfekte Organisatoren.



Der Spielplatz in Markt war Station für das Jugendrotkreuz und die FBtF Markt Neuman. Wie funktioniert ein Rettungsauto? Verbände anlegen, Gipsmasken basteln, spielen, Wunden schminken, ...



Die FBtF Markt Neuman präsentierte sich unter dem Motto „Helfen macht Freu(n)de“. Das reichhaltige Programm wurde mit überaus großem Besuch und Interesse belohnt.

# Ein großes Danke an alle Mitwirkenden und Sponsoren



Die Alpinpolizei hatte im Bereich der Höhenstraße eine Flying Fox aufgebaut. Das Abseilen war aufregend und spannend, der Aufstieg zum Start eine gesunde Bewegung.



Der sichere Abtransport erfolgte mittels Seilsicherung.



Sommerspaß und Abwechslung für die Familie beim Badfest der Kinderfreunde.



David war mutig. Die Polizisten hoben ihn am Starplatz in den Gurt. Im Tal angekommen wurde er von zwei anderen Polizisten abgebremst und heruntergehoben. Das schafft Vertrauen.



Alle halfen mit. So gut jedes Kind eben konnte. Das Miteinander stand im Vordergrund.



Tierarzt Dr. Heinz Heistingering stellt seine Ordination und Arbeit vor.



Die Bergrettung Lilienfeld wurde zu einer Verletzten am Jägersteig gerufen. Die Gebirgstrage wurde mit Hilfe von Seilen zur Verletzten gebracht.



In der Caritas Werkstätte Lilienfeld konnten die Kinder ihre eigenen Hände in Gipsabdrücken festhalten. Das machte sichtlich Spaß. STR Barbara Weiß assistierte beim Gipsen.



So richtig große Kinderaugen gab es bei der Führung durch das Stift Lilienfeld. Die naturwissenschaftliche Sammlung erweckte das Interesse genauso wie die Architektur.



Die Verletzte wurde erstversorgt und eingepackt.

**Wir danken STR Barbara Weiß und GR Helga Krickl für die Organisation des Sommerspaßes!**

Ein Thema auch für Lilienfeld:

## Breitbandausbau

Der Breitbandausbau ist für den ländlichen Raum überlebenswichtig. Der Österreichische Gemeindebund, die Interessensvertretung der Gemeinden, macht daher seit langem Druck und hat darauf hingewiesen, wie wichtig der Ausbau leistungsfähiger Datennetze für das Land ist.

Bürgermeister Schrittwieser: „Da es in unserer Gemeinde aber auch in unserem Bezirk noch große Versorgungslücken gibt, habe ich mich als Bezirksobmann des Gemeindevertreterverbandes beim Österreichischen Gemeindetag in Oberwart besonders um dieses Thema angenommen. Ich freue mich über die starke Unterstützung von höchster Stelle für unsere Gemeinden. Inzwischen gibt es schon erfreuliche Ergebnisse.“

Bei den Verhandlungen zur Finanzierung des Breitbandausbaus Ende Juli konnte im Finanzministerium eine Einigung zwischen Bund, Ländern, Gemeindebund und Telekombetreibern erzielt werden.

„Das bedeutet, dass der Startschuss für den Ausbau mit einem Volumen von rund 200 Mio. Euro für den Breitbandausbau im Jahr 2015 erfolgt. Damit können wir die weißen Flecken auf der Breitband-Landkarte in Angriff nehmen, um dort zumindest eine Grundversorgung herzustellen“, sagt Gemeindebund-Chef Helmut Mödlhammer.



Beim Österr. Gemeindetag in Oberwart: nö. Präsident Mag. Alfred Riedl (links), mit dem Präsidenten des Österr. Gemeindebundes Helmut Mödlhammer (rechts), unser Bürgermeister Herbert Schrittwieser, Bgm. Alfred Hinterecker (Mitterbach) und Bgm. Christian Leeb (Türnitz).



## Seniorenbund

Im Garten des Stiftskellerstüberls traf sich wieder eine große Runde des Seniorenbundes, um die runden Geburtstage der letzten Monate gemeinsam zu feiern.

Bürgermeister Schrittwieser und Seniorenbundobfrau GR Elfriede Ressler richteten die Gratulationsworte an die Jubilarinnen und Jubilare. Mit dabei die GR Anton Schadenhofer und Anita Kohl, Vizebgm. Labenbacher und SB-Kassierin Christine Höller. - Danke dem Seniorenbund für die Einladung zu der Feier im Namen aller!

## Gedenkstein

Der Gedenkstein am "Kleinen Wasserfallsteig" wurde vor über 110 Jahren zum Gedenken an verunfallte Bergsteiger errichtet. Vor einigen Jahren ist das ca. 450 kg schwere Monument aus Granit um- und abgestürzt.

Mühevoll gelang es der Bergrettung Lilienfeld und dem Fremdenverkehrsverein Lilienfeld den Stein den Hang hinauf zu ziehen und unter dem 20 Meter hohen Überhang wieder aufzustellen.

**Ein Danke an die Freiwilligen!**



# Summa Hupfn - das Event der JVP Lilienfeld

**Auf Grund des Erfolges im Vorjahr wurde auch heuer wieder seitens der Jungen ÖVP das „Summa Hupfn“ angeboten.**

Dabei konnten Interessierte den Sprung von der Kurzbrücke hinab auf ein aufgeblasenes Luftkissen wagen. Durch den Katapulteffekt wurde der Vordermann nach dem Abheben ins kühle Nass befördert.

Das Equipment zu dieser Trendsportart wurde der Lilienfelder JVP von der Bezirksleitung zur Verfügung gestellt. Dieses Jahr konnte die Veranstaltung bei strahlendem Sonnenschein - kaum zu glauben in diesem Sommer - gleich beim Ersttermin am 19. Juli durchgeführt werden.

Besonders erfreulich ist, dass heuer unsere Lilienfelder Stadtgruppe rund um **Obmann Thomas Dobner** und sein Team erstmals die Hauptverantwortung für das Gelingen des Events von der Bezirks-JVP übertragen erhielt. Die Aufgabe wurde bravurös gemeistert.

Bürgermeister Schrittwieser war vor Ort und machte sich selbst ein Bild: *„Schön zu sehen, dass unser Nachwuchs auf eine so stattliche und tatkräftige Gruppe angewachsen ist. Beeindruckend, wie unsere Jungen anpacken können. Gratulation an Obmann Dobner und sein ganzes Team“.*

Natürlich durfte aber Unterstützung durch die JVP-Kollegen aus den Nachbargemeinden nicht fehlen. Diese waren auf der Traisen mit Feuerwehrazillen im Einsatz. Auch das Rote Kreuz war mit einem Helferteam für die Sicherheit der Teilnehmer bei Bedarf vor Ort.

Für kühle Erfrischungsgetränke stand der mobile Ausschankwagen der Jungschwarzen bereit.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Kurz für die Bewilligung zur Benützung des Parkplatzes!



**WIR SIND DRAN**



## Bezirkstour

Eine Sommertour gehört schon zur Tradition der Volkspartei des Bezirkes. Anfang August lud LAbg. Karl Bader zur Wanderung von der Erlaufklause zum neu renovierten Schutzhaus Vorderötscher. Der Anmarsch erfolgte durch die Ötschergräben.

Dieses Ziel wurde in Hinblick auf die Landesausstellung 2015 gewählt. Das Schutzhaus ist geschmackvoll und funktionsgerecht saniert worden. Eine eigene Biokläranlage wurde errichtet.

Bürgermeister Hinterecker aus Mitterbach gab verschiedene Erklärungen dazu.

Aus Lilienfeld Vizebgm. Labenbacher mit Gattin, Traude Wessely und eine befreundetes deutsches Ehepaar dabei.

## Geschätzte Lilienfelderinnen, sehr geehrte Lilienfelder!

Wie in vielen Gemeinden unseres Bezirkes so waren gerade die letzten Monate auch in Lilienfeld von sehr intensiven Vereinsaktivitäten geprägt. Sie alle tragen dazu bei, dass wir in unseren Gemeinden sehr lebendige Gemeinschaften erleben dürfen.

**Ich gratuliere zu diesem bunten Vereinsleben und besonders zur Ausrichtung des Stadtfestes** aus Anlass des Stadtjubiläums.

Besonders möchte ich den großartigen **Projektmarathon der Landjugend** erwähnen: Innerhalb von nur 42 Stunden wurde von jungen Mädchen und Burschen der Wanderweg auf den Muckenkogelgipfel neu angelegt. Die Motivation und den tollen Gemeinschaftsgeist bei der Landjugend mitzuerleben ist immer wieder beeindruckend! **Unsere Jugend übernimmt für die Allgemeinheit Verantwortung – das ist ein sehr starkes positives Signal!**

**Auf Bundesebene** gab es in politischer Hinsicht eine **Veränderung des Regierungsteams**. Rasch haben die beiden Regierungsparteien Personalentscheidungen getroffen, sodass wieder mit frischem Tatendrang an die zu bewältigenden Herausforderungen herangegangen werden kann. Ich selber kann die Entscheidung unseres VP Vizekanzlers nachvollziehen, standen ja in den eigenen Reihen nicht mehr alle Verantwortlichen hinter ihm. Der Koalitionspartner drängte auf eine Steuerreform, ohne ein nachvollziehbares Konzept für eine Gegenfinanzierung vorzulegen!



**Klar, jeder von uns möchte weniger Steuern zahlen!** Das ist logisch, um das zu wissen braucht man keine Unterschriftenaktion, das wird wohl jeder unterschreiben können. Dennoch **muss die Finanzierbarkeit sichergestellt werden** und vor allem müssen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entlastet werden!

**Das neue Regierungsteam ist aufgerufen, das sicherzustellen. Zweitens muss die Regierung zeigen, dass sie bereit ist zu regieren im Interesse der Menschen in Österreich. Meinungsverschiedenheiten in der Koalition gehören intern geklärt, denn öffentliche Streitereien schätzen die Menschen gar nicht!**

Der in Europa stockende Wirtschaftsmotor fordert auch die NÖ Landespolitik. Fragen der Beschäftigung und Wachstumsimpulse sind zentrale Themen denen sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und sein Regierungsteam besonders widmen wer-

den: Obwohl wir Ende Juli in NÖ mit 601.000 Beschäftigten einen neuen Rekord registrieren konnten, schnellte die Zahl der Arbeitslosen auf 49.900! Das einzig erfreuliche dabei ist, dass die Zahl der jungen Arbeitslosen weiter rückläufig ist.

**NÖ wird daher auch neue Impulse setzen und zwar gerade im ländlichen Raum.** Derzeit wird ein neues Modell einer Breitband-Offensive für NÖ erarbeitet. LH Dr. Pröll: „**Wo das Breitband optimal ist, dort siedeln sich mehr Betriebe an!**“

In Vorbereitung für die **Gemeindewahlen 2015** wird die VP Lilienfeld eine Bürgerbefragung durchführen. Ich bitte um Ihre Teilnahme, denn unsere Gemeinden sind unsere nächste Umgebung und für die Gestaltung und Weiterentwicklung unseres Lebensraumes ist ganz einfach **IHRE Meinung gefragt**. So können Bürgermeister Herbert Schrittwieser und sein Team ihre Verantwortung „Anwalt der BürgerInnen“ zu sein, tatsächlich leichter wahrnehmen! Dafür möchte ich dem Team um Ihrem Bürgermeister Herbert Schrittwieser herzlich danken!

Herzliche Grüße  
Ihr

Landtagsabgeordneter  
Karl Bader

Mein nächster Sprechtag in Lilienfeld  
Klosterrotte 4 in der Geschäftsstelle:  
Montag., 6. Oktober 2014 – ab 14 Uhr  
Um Anmeldung wird gebeten!  
Telefon: 02762/ 52308.



## Schutzengel

Bürgermeister Schrittwieser und STR Barbara Weiß verteilen beim Volksschulzugang die Schutzengelkarten und reflektierende kleine Flügel-Aufkleber als Geschenk.

**LH Dr. Erwin Pröll** wirbt mit dieser Aktion für die Sicherheit am Schul- und Kindergartenweg.

STR Gerhard Gansch hat bei den Schulen und bei den Kindergärten die Plakatesteller aufgestellt. Autobus Wachter unterstützt die Aktion mit einem Riesenaufkleber auf dem Schulbus.

## Handwerkerbonus

Das Drängen der Wirtschaft hatte Erfolg: Mit 1. Juli 2014 gilt der Handwerker-Bonus. Der Wirtschaftsbund Niederösterreich hat ihn gefordert.

Mit dem „Handwerkerbonus“ erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu 600 Euro für die Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung ihres Hauses oder ihrer Wohnung, wenn dabei Leistungen eines Handwerkers oder befugten Unternehmens in Anspruch genommen werden.

**Wenn Sie zum Beispiel Kollar, Hoppel, Gessl, Posch, Wagner, Pelak, ... engagieren, können Sie ansuchen.**

Die österreichische Bundesregierung stellt hierfür im Kalenderjahr 2014 bis zu 10 Mio. Euro und 2015 bis zu 20 Mio. Euro zur Verfügung und setzt damit konjunkturbelebende Impulse.

Ein privater Haushalt kann 20 Prozent der Arbeitskosten eines Handwerksbetriebes steuerlich absetzen. Das heißt, sie haben eine Rechnung in der Höhe von € 3.000,-

für die Arbeitsleistung, dann können Sie € 600,- geltend machen.

Damit wird ein doppelter Effekt erzielt: Die Wirtschaft wird angekurbelt, der Pfusch bekämpft und die Leute haben den Steuervorteil.

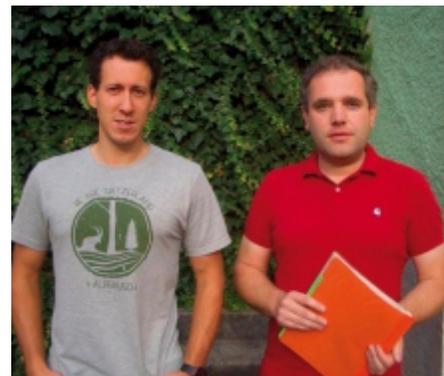
### So funktioniert der „Handwerkerbonus“

Einreichen können ausschließlich natürliche Personen, die an ihrem in Österreich gelegenen Wohnobjekt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) eine Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung durchgeführt haben.

Pro AntragstellerIn und Kalenderjahr kann EIN Förderungsantrag gestellt werden. Die Förderung beträgt 20 % der Kosten für Arbeitsleistungen (exkl. Umsatzsteuer) bzw. maximal 600 Euro.

Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Unternehmen in privaten Haushalten.

Die zur Förderung beantragten Arbeitsleistungen müssen für das Kalenderjahr 2014 zwischen 01.07.2014 und 31.12.2014 bzw. für



WB-Obmann Christian Buxhofer führt Beratungsgespräche durch.

das Kalenderjahr 2015 zwischen 01.01.2015 und 31.12.2015 erbracht und abgeschlossen werden.

Eine Antragstellung ist erst nach Umsetzung der Maßnahmen möglich. Zum Zeitpunkt der Antragstellung muss die Endrechnung bereits vorliegen und die Rechnungssumme an den Handwerker bzw. das befugte Unternehmen überwiesen worden sein. Die Mindesthöhe der Kosten für Arbeitsleistungen muss 200 Euro (exkl. Umsatzsteuer) pro Endrechnung betragen.

## Hinteralm lauf



Am 15. August steht traditionell der Hinteralm brutal am Laufkalender. Vizebgm. Labenbacher gab in der Talstation für die 70 Läuferinnen und Läufer das Startsignal. Bei der Siegerehrung auf der Hinteralm gratulierte er namens der Stadtgemeinde.

Walter Zugriegel veranstaltet jährlich auch den Muckenkogelberglauf. Die Läufe zählen zum österr. Berglaufcup. Daher kommen aus ganz Österreich die Laufbegeisterten. Die Bergrettung Freiland unterstützte den Organisator, ebenso der Sessellift.

## Schillingumtausch durch Nationalbank



Es gibt offenbar noch viele Leute, die Schillinge zu Hause haben. Daher führt die Nationalbank immer wieder Aktionen zum Umtausch dieser in Euro durch.

Beim Einkaufspark war der Umtauschbus der Nationalbank. Es kamen doch einige, die die Aktion in Anspruch nahmen. Als Motivation gab es dazu auch ein Gewinnspiel.

STR Ing. Christiane Rauscher betreute den Bus und die Wiener Gäste namens der Stadtgemeinde.

## Bagger



Die Firma Traunfellner stellt am Radweg einen Oldtimer aus. Der erste Seilbagger wurde restauriert, gefärbt und steht nun am Betriebsgebiet bei der Taverne. Bürgermeister Schrittwieser und Seniorchef DI Rudolf Traunfellner waren beim Festakt dabei.



Die Rosenburg mit dem weitläufigen Besuchsangebot war am Programm des Lilienfelder Seniorenbundes. Schön, dass jedes Jahr von Obfrau GR Ressler, GR Kohl und Schadenhofer so ein abwechslungsreiches Programm erstellt und erarbeitet wird. Danke!

## Paul Pinguin



Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Lilienfeld zeigten beim Musical Paul Pinguin wie hochwertig die musikalische Ausbildung in der NMS Lilienfeld und in der Musikschule Lilienfeld ist. Das Musical entstand aus der Kooperation Bläserklasse mit Sepp Fahrngurber und Gesangsgruppe mit MMag. Elisabeth Zeh.

## Weisenblasen



Bezirkshauptmann und Bürgermeister lauschten den Klängen der Musiker beim Weisenblasen bei Gerlinde Billensteiner. Der große Besuch zeigt, dass Gerlinde mit ihrem Angebot den Wunsch vieler Menschen trifft. Volksmusik - gespielt von unseren heimischen MusikerInnen.



## Knopf-Harmonikatreffen

Am 15. August war bei der Gerlinde Billensteiner im Almgasthaus wieder das Treffen der Volksmusikanten. Leider begann es bald nach Beginn zu regnen. Das Publikum honorierte aber die tollen Leistungen und harpte aus. Besonders das musikalische Nachspiel, besser Zusammenspiel, im Gasthaus war vom Feinsten. Vizebgm. Labenbacher und STR Höfner waren als Zuhörer dabei.

## Sommerakademie erfolgreich

Die internationale Sommerakademie Lillienfeld 2014 war wieder ein voller Erfolg. Mit einem Abschlusshochamt in der Stiftsbasilika wurde geschlossen.

Die Zahl der Kursteilnehmer stieg im Vergleich zum Vorjahr um ca. 12% auf über 150.

Sehr viele Teilnehmer kamen aus der Region Lillienfeld/Wilhelmsburg und (wie immer) aus allen Kontinenten.

Liebhaber und Arrivierte musizierten auf hohem Niveau bei den beeindruckenden Kursteilnehmer-Abschlusskonzerten. Besonders gut besucht waren neben dem Orchester-Eröffnungskonzert und dem Gottesdiensten das Dozentenkonzert in der zweiten Woche sowie das Meisterkonzert mit Ernst Kubitschek, Marianne Ronez und Florian Roka. Ein weiterer Höhepunkt (auch im Bezug auf die Besucherzahl) war das attraktive Konzert des Amadeus Brass Quintett zusammen mit Roland Lensch und Dozenten der SAL.



*Das Eröffnungskonzert mit Werken von Ludwig van Beethoven war künstlerisch wieder sehr hochwertig. Abt Matthäus, BH Hofrat Anzeletti, der Bürgermeister und viele andere waren vom Gebotenen begeistert. — Lillienfeld ist Kulturstadt!*



## Konzert in Basilika

Oboe, Gesang, Querflöte, Orgel - eine interessante Mixtur und ein Komponist, Herr Gerhard Stritzl aus Hainfeld, beschäftigt im Landeskrankenhaus Voralpen Lillienfeld, gestalteten ein Konzert in der Basilika.

Hörens Wert!

Die Konzerte an Sonntag Nachmittagen in den Sommermonaten sind unterschiedlich besucht. Die Programme sind auch sehr differenziert gestaltet.

***Besuchen Sie auch die Konzertreihe „Musik an der Via Sacra.“***

## Hilferuf der Sommerakademie:

***Große Probleme gab es bei der Suche nach Unterkunftsmöglichkeiten für die SAL-TeilnehmerInnen in Lillienfeld. Viele Teilnehmer mussten von anderen Orten – sogar von Wien aus – pendeln. Das ist dem Tourismus in Lillienfeld nicht sehr förderlich.***

***Die Präsidentin Karen De Pastel und das Team der SAL appellieren an die Lillienfelder Stadtbewohner ihr Herz zu öffnen und für das nächste Jahr Schlafmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen (natürlich gegen Bezahlung) - sonst ist das Bestehen der Sommerakademie Lillienfeld gefährdet.***

***Bitte rufen Sie Prof. Dr. Karen De Pastel an (0676/3223043), wenn Sie diesbezüglich hilfreich sein und ein Quartier anbieten können!***

# Advent in Lilienfeld

## PROGRAMM 2014

**Samstag, 29.11.2014:**

**10.00 Uhr: Eröffnung des Advents in Lilienfeld 2014**

mit der Kindervolkstanzgruppe Schwarzenbach – anschließend Adventkonzert mit Thomas Gravogl und Lisa Lurger

**14.00 Uhr: Weihnachtskrimi**

**Kindertheatergruppe Lilienfeld** unter der Leitung von Emina Eppensteiner

**16.00 Uhr: Advent- und Weihnachtslieder zum Mitsingen**

Publikumssingen mit dem Ensemble "Carpe diem", Katharina Einsiedl singt alte Weihnachtslieder

**17.30 Uhr: Turmbläser**

**18.00 Uhr: Hl. Messe in der Stiftsbasilika mit Adventkranzweihe**

**Sonntag, 30.11.2014:**

**9.00 Uhr: Hl. Messe in der Stiftsbasilika**

**10.00 Uhr: Hl. Messe in der Stiftsbasilika**

**11.00 Uhr: Advent-Matinee in der Stiftsbasilika** (Leitg.: Prof. De Pastel)

**14.00 Uhr: Tannberger Viergesang**  
**16.00 Uhr: Weihnachtskonzert** des Gemeindeverbandes der Musikschule Lilienfeld  
**17.30 Uhr: Turmbläser**

## An beiden Tagen:

Kunsthandwerkmarkt im Cellarium  
Punsch-/Glühweinstandeln im Prälatenhof

Kinderbetreuung und Kinderprogramm

Freuen wir uns über das neue Aufleben des Advents in Lilienfeld.

*Danke an Obmann GR Thomas Gravogl und das gesamte Organisations- und Mitarbeiterteam!*

## Europäische Mobilitätswoche Aktionstag

der Stadtgemeinde Lilienfeld  
**Samstag, 20. September 2014,**  
**14.00 bis 17.00 Uhr**  
am Platz vor dem Gemeindeamt

### Zum Ausprobieren:

**Fahrräder, Elektrofahrräder,  
Elektromopeds, Elektroauto  
Segwayparcours**

**Radausflug mit der Sportunion  
und den Naturfreunden**  
**Start um 14.00 Uhr bei der Gemeinde**

## Großes Chor-, Solisten- und Orchesterkonzert

**Am Sonntag, 23. November, 19.00 Uhr**  
mit Werken der Mozarts (berühmte Opernarien, Sinfonien, Kantaten, Schlusschor aus der Zauberflöte)

**Im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld**

Die Bergrettung Lilienfeld präsentiert:

## Der[Schnee]Berg

Bildervortrag von **Karl Tisch**



**Sa. 22.11.2014/ 19:00 Uhr**  
**Im Kellerstüberl Stift  
Lilienfeld**

**3180 Lilienfeld**

**Eintritt: Freie Spende**



**Tischreservierung unter 02762/53895**

Ein eventueller Reingewinn, kommt der Bergrettung Lilienfeld zum Ankauf von Material zu gute

**Die Stadtgemeinde Lilienfeld  
und der Fremdenverkehrsverein  
laden herzlich zur**

## Jungweinverkostung

**im Gasthof „Hof am Steg“  
am Freitag, 24. Oktober 2014**

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Die Traisentaler Winzer präsentieren  
den Jungwein 2014**

**Grete's Heurigenbuffet**